

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

253 (29.10.1902) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Minderbacher, Schriftlich in Karlsruhe.

Notariatsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 253.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Mittwoch den 29. Oktober 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Der Kronprinz von Dänemark am deutschen Kaiserhof.

Der Besuch des Kronprinzen von Dänemark am deutschen Kaiserhof ist ein Zeichen, daß in den so deutschfeindlichen Anschauungen Dänemarks, in welchem der Groll über seine Niederlagen von 1864 stets lebendig blieb, ein heilsamer Wechsel eingetreten ist.

Zu dem Umschwunge der Gesinnung des dänischen Königshauses gegenüber Preußen-Deutschland schreibt die Londoner „Sunday Times“: „Es hieß bisher stets, daß der Kronprinz von Dänemark jeder Ausöhnung mit dem König von Preußen gegenüber verächtlich war, und die Ausführung seines Besuchs, der kaiserlichen Einladung zu den Hoffestlichkeiten zu folgen, darf daher nur mit Freuden begrüßt werden.“

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Der Kronprinz von Dänemark trifft heute als Gast des Kaiserpaars in Potsdam ein. Die Nachricht von diesem willkommenen Besuch wird als Zeichen vorzüglichster Beziehungen zwischen dem Kaiserhause und dem dänischen Königshause umso mehr als ein Zeichen begrüßt werden, als bekannt ist, daß der Kaiser für den König Christian Gesinnungen aufrichtiger Verehrung hegt.

Als der Zug um 4 Uhr 50 Min. einließ spielte die Wacht die dänische Nationalhymne. Der Kaiser, in der Uniform des Leibgardehusarenregiments mit dem Bande des Elefantensordens trat an den Wagen heran, dem der dänische Kronprinz in der Uniform seines Husarenregiments, über der er das Band des Schwarzen Adlerordens trug, entstieg.

rich II. von Hessen-Homburg (zweites kurhessisches) Nr. 14, dessen Chef der Kronprinz von Dänemark ist, gehören.

Die Begrüßung der hohen Herrschaften war sehr herzlich. Sie küßten sich gegenseitig auf beide Wangen. Nach der Vorstellung der anwesenden Prinzen schritt der Kaiser mit seinem hohen Gaste die Front ab und nahm sodann den Vorbeimarsch der Truppen ab.

— Neues Palais 5. Potsdam, 27. Okt. Der Kaiser empfing heute Nachmittag 4 Uhr 15 Min. den neu ernannten dänischen Gesandten Freiherrn von Hegermann Lindencron in Gegenwart des Staatssekretärs Freiherrn von Nischhofen in Audienz.

— Neues Palais, 27. Okt. Heute Abend 8 Uhr fand in der Festspielgalerie Tafel statt. Der Kronprinz von Dänemark sah zwischen dem Kaiser und der Kaiserin. Rechts vom Kaiser saßen die Erbprinzeßin von Hohenzollern, Prinz Friedrich Heinrich, Prinzessin Karl von Hohenzollern, Prinz Friedrich Wilhelm, Palastdame Gräfin Keller, Prinz Chlodwig von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, der Prinz von Hohenzollern; links von der Kaiserin Prinz Friedrich Leopold, Prinzessin Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Joachim Albrecht, Oberhofmeisterin Gräfin Brodorski, Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg, Hofdame von Gersdorff, Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, dem dänischen Kronprinzen gegenüber Reichskanzler Graf Bülow, rechts daneben der dänische Gesandte Freiherr Hegermann, Oberkammergraf Graf Solms-Baruth, der rumänische Minister des Aeußeren Graf Bratianu, der zur Zeit in Berlin weilte und vor der Tafel vom Kaiser empfangen wurde, Staatsminister Graf Wedel, der dänische Legationssekretär Graf Woltke, Staatssekretär Graf Rosadomsky, General der Infanterie von Pflessen, Staatssekretär von Nischhofen, links vom Reichskanzler der dänische Generalmajor v. Kranold, Generaloberst v. Hahnke, dänischer Kammerherr Bull, Generalstabchef Graf Schlieffen, dänischer Kammerherr Voock, Staatssekretär von Firsi, Chefpräsident Magdeburg, Generalintendant von Hochberg und Andere.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Bad. Presse.“) Zweite Beratung des Zolltarifs: Fleisch- und Fleischzölle.

Abg. Spahn (Centrum) (schmerzlich) hofft, daß die Verhandlungen bis zu einem gedeihlichen Ende fortgeführt werden. Die auch in der Kommission vorgebrachte Statistik zeige, daß die Landwirtschaft in ihren Erträgen zurückgegangen ist.

Abg. Semler (Natl.) führt aus, es liege im Interesse des Reichstages, die Vorlage prompt zu erledigen. Die Nationalliberalen glauben zuversichtlich, daß neben dem Zolltarif Handelsverträge möglich seien. Die Minimalzölle würden einen Zollkrieg mit der ganzen Welt bedeuten.

gebracht, daß die Mindestzölle das Zustandekommen von Handelsverträgen nicht unmöglich machen. Eine Fleischmohr in eigentlicher Sinne liegt augenblicklich nicht vor, hat auch nicht vorgelegen. Die Frage der Brodbesteuerung ist sehr viel ernster, als die Fleischbesteuerung, den der Industriearbeiter kann hohe Fleischpreise viel eher vertragen, als hohe Brodpreise.

Abg. v. Oldenburg (Konser.) führt aus, jede Partei, welche der Landwirtschaft Hilfe bringen will, muß bei den Viehzüglern und der Bindung derselben bestehen bleiben. Zu Bismarcks Zeiten wäre es niemand eingefallen, Minimalzölle zu verlangen, da sagte man sich, der wird es schon machen. (Heiterkeit.) Die jetzt verlangte Bindung ist ein Zeichen des Mißtrauens gegen die Regierung, welches bei der deutschen Landwirtschaft durch die Vera Caprioli entstanden ist.

Abg. Padua (Frei. Ver.) führt aus: Ich weiß nicht, ob der Vorredner sich vorgestellt hat, als Probekandidat für den Posten des ersten Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe. Jedenfalls war seine Rede die konzentrierte Säure des Winderthums, während ein Konservativer in der Kommission dagegen gesprochen hat. Wir werden mit Rußland und Oesterreich-Ungarn bei diesen Zöllen nicht zu guten Handelsverträgen kommen.

Abg. Bader (Str.) wendet sich gegen die neuartigen Ausführungen Bebel's. Das Centrum habe nie einseitige Interessenpolitik.

Aus gutem Hause.

Roman von C. Böller-Pionheart.

(6. Fortsetzung.)

Oben im kleinen Zimmer in der dritten Etage veränderte sich die strahlende Miene des ehemaligen Rittmeisters plötzlich, er ließ sich nachlässig auf das aufstührende kleine, mit schüchternem Blick bezogene Sopha fallen und versank in sinnendes Nachdenken, dann rief er plötzlich: „Du mußt rausrücken, Engländer!“

„Das Engländer heißt eine sehr hübsche Verschlossenheit.“ „Wozu?“ fragte es strenge.

„Großartige Pläne, Darling.“

„Die hast Du immer,“ sagte sie wegwerfend.

„Dieses Mal aber mit besten Aussichten.“

„Um!“ Sie trat an das Fenster und sah auf das Altherbsthimmels hinaus, auf dem die Dampfer und Regatta-boote pfeilschnell dahinschossen, und Schwäne majestätisch auf dem leicht gerippten Silberpanzer der beleuchteten Klutten dahinzogen.

Der Rittmeister war aufgestanden. Er ging zu seiner Tochter und legte seine weiße, gepflegte Hand auf ihre Schulter.

„Dieses Mal wird's Ernst. Hast Du gehört, was ich mit dem geizigen, kleinen Menschen bei Tisch gesprochen?“

„Wenig, ich habe nicht acht darauf gegeben. Ich hörte zu, was man von der berühmten Chanollettenfängerin in St. Pauli bei unserem Tisch gegenüber erzählte.“

„So, Na, das lasse nur einsteifen. Ich habe andere Pläne. Wir müssen dazu aber unbedingt anders auftreten, müssen sofort in den ersten Stock ziehen und mindestens ein anständiges Empfangszimmer haben.“

„Darum werden sie mir keinen Cent mehr bieten,“ meinte sie kühl und setzte toarwend hinzu: „Papa, wir müssen haushalten.“

„Ich weiß, ich weiß,“ nickte er begütigend. „Aber liebes Kind, wer nichts wagt, gewinnt nicht. Ich muß diesen Teufelsfisch von Staatsanwalt die paar Tage, die wir hier auf Abwarten bleiben, durch nobles Auftreten Sand in die Augen streuen, verstehest Du?“

„Die paar Tage?“ wiederholte sie verwundert. „Wir wollten hier doch...“

„Wir wollen gar nichts mehr dergleichen,“ fiel er pathetisch ein. „Für mich an,“ und er legte den Arm um die hiesige Gestalt und führte sie tändelnd und tosend zu dem jämmerlichen Sopha.

„Darf ich bitten, auf diesem Throne Platz zu nehmen, Madonna, und mir huldvoll Gehör zu schenken.“ Und nun entwickelte er mit Feuer und Beredsamkeit einen Feldzugsplan, wie er so plötzlich und klug nur im Kopfe dieses vom Leben durchtrübten Abenteurers entstehen konnte.

Das kalte Statuen Gesicht des Mädchens belebte sich mehr und mehr. Ihre Augen wurden größer und größer. Ein wahrhaft diabolisches Feuer strömte aus der phosphoreszierenden Pupille, und die feinen Nasenflügel vibrierten in verhaltener Leidenschaft.

Sie war unheimlich schön, wie eine kampfbereite Judith, als sie aufsprang, die Arme über der Brust verschränkte und sich in die Höhe reckte.

„Ob ich will, fragst Du?“ rief sie mit unterdrückter Bestigkeit. „Ob ich will? O mein Gott, wach ein Segen wäre es, herauszukommen aus diesen ungeordneten Verhältnissen, diesen mühen Leben bald oben, bald unten, bald vollauf, bald in Noth. Reinen ruhigen Nachtschlaf haben wir, immer nur das Gespenst der Sorge neben uns, und dabei Deine verschwenderrischen Gewohnheiten und Deine Marotte, mich in Glanz und Luxus sehen zu wollen!“

„Als wenn Du selbst darauf verzichten könntest,“ warf er bestig ein.

„Ich weiß nicht,“ sagte sie und legte die Stirn nachdenklich in die Handfläche, „vielleicht gewöhnte ich mich daran, vielleicht wäre mir ein bescheidenes Dasein lieber als die ewige Ungewißheit, als der Damm des Schicksals fortwährend preisgegeben zu sein.“

„Du kommst es besser haben, wenn Du wolltest.“

„Ja, ich könnte, aber ich wäre vor Abneigung gestorben. Du weißt, ich mußte...“

„Still, ich will gar nichts wissen. Zwischen jener Zeit und jetzt liegt eine Ewigkeit, der Ocean, eine ganze Welt und ein Grab, das so beschwiegene ist, wie... Na, laß gut sein, man läßt sich nicht gern an so gräßliche Dinge erinnern. Wir sind schließlich doch die Betrogenen gewesen. Wo war dein Geld?“

„O mein Gott, wenn all das ruhelose Leben auf einmal ein Ende hätte, wie dankbar wolle ich sein,“ sprach sie mit inbrünstigem Ausdruck und gefalteten Händen.

„Ich auch, Liebling, ich auch,“ bestätigte er nicht minder bewegt. „Ich bin in das Alter der Bequemlichkeit gekommen, das ewige Kämpfen hat allen Reiz verloren, und ich sehne mich nach einer Hand breit Erde unter meinem Fuß, die nicht schwanft. Nun laß mich aber die Sache einschädeln. Ich muß mir schnell etwas Briefpapier mit der üblichen Freiherrnkron besorgen. Meiner alten Freundin muß man mit dem schweren Gewicht seines Standesbewußtseins kommen, um zu imponieren. Willst Du mitkommen, Maus, oder vertreibst Du Dir die Zeit hier oben, so gut es gehen will, bis ich zurück bin. Nachher machen wir uns einen guten Tag, geht?“

Das Mädchen schüttelte den Kopf. „Keine verfrühten Extrabargangen, Papa. Erst warte die Antwort auf Deinen Brief ab. Zum Abschied hier bewillige ich Dir Aufheben und Gabsis bei Worte, und nun geh“, damit Dein Schreiben noch mit dem Nachzug fortkommt.“

(Fortsetzung folgt.)

Festhalle Karlsruhe.

8 Abonnements-Konzerte des Grossh. Hoforchesters

(verstärkt durch auswärtige Künstler).

Zweites Konzert

Mittwoch den 29. Oktober 1902.

Solistin: Königl. Hofopern- u. Kammerängerin Ernestine Schumann-Heink. Leitung: Felix Mottl.

Einzelpreise: Mk. 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50, 1.—.

Karten sind in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen zu haben, sowie bei Herrn Stadtgarten-Einnehmer Friedrich, 13167

Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Oeffentl. Generalprobe: Mittwoch, 29. Okt., Vormittags halb 11 Uhr.

Allerheiligen.

Die Verpackung nach und Beförderung nach Auswärts wird pünktlich besorgt.



C. M. Meyer, Blumenfabrik,

3 Kaiser-Wilhelm-Passage 3. En gros. — En détail. — Export.

Durch mein Engros-Geschäft bin ich in der Lage, die denkbar größte Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen zu bieten.

Neu! Handschuhe. Neu!

Höchste aparte Neuheit: garantiert unverwischbares Kunstfärbes. D. R. P. 131288. 8234.12.8

J. Bürkle Karlsruhe, Soltenstrasse 12 III. Annahmestelle: Lautenschläger, Kaiserstr. 77.

Stahlonit Parquetreiniger

D. R. P. 45199.

Reinigt verblühten rasch und schön die schmutzigen Parquetböden und Linoleum! Derselbe ist von jedem Diensthaken leicht zu handhaben!

Ein Versuch überzeugt! Erfolg garantiert!

Jacques Dahr, Hannover.

Anthracit „Bonne Espérance Herstal“

(unfechtigster Anthracit des Continents).

Gutachten darüber von die. Dauerbrandöfen-Fabriken (u. a. Firma Junker & Ruh) zu Diensten.

Alein-Verlauf Gehres & Schmidt Zähringerstr. 110. Kohlen — Cots — Holzkohlen — Carbonbügelkohlen — Brennholz — Feueranzünder. Brittes aus Belg. — und Ruhrkohlen. Braunkohlen, Holzkohlen und Torf. 10930*

Husten Sie?

Versuchen Sie Walthers Fichtennadel-Brustbonbons. Seit Jahren bewährt. à 30 u. 50 Pfg. in allen Apotheken. 5884a.6.2

Das Ausmauern

von Herden und Dejen, Puzen und Wischen derselben wird billig und gut ausgeführt von Ph. Müller, Dofner, Werderstr. 80a.

Verein zur Wahrung der Interessen des Detailhandels G. V. Karlsruhe.

Oeffentliche Versammlung

am Donnerstag den 30. Okt. d. J., Abends 8 1/2 Uhr im Saale III der Brauerei Schrempp, Waldstraße

„Stellungnahme zu dem stadträthlichen Entwurf eines Ortsstatuts, die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend“.

Referenten: Herr Rechtsanwalt Dr. Ludw. Haas. Herr Felix Landauer.

Alle Interessenten sind zu dieser Versammlung höflichst eingeladen. 13169.2.1 Der Vorstand.

Einzel-Unterricht erteilt in allen Tänzern gründlich. Georg Grosskopf, Lehrer der Tanzkunst, 33 Herrenstr. 33.

Antoniis (Großwater-Stühle) mit Einrichtung, für Kranke sehr zu empfehlen. Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81/83. 10.3

Strafbar. Die Probe-Maßnahme der Antik... Hildebrandt & Co., Hildebrandt-Dresden. Fabrikmarke: Stedenpferd. Derselbe erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, weiche sonnenschöne Haut, blendend schönen Teint. à St. 50 Pf. bei: Kronen-Apothek. 2805a.28

Julius Dehn's Nachf. Drogerie, 55 Zähringerstr. 55

empfehlte als Spezialität: Linoleum-1292.5.2 Fussboden-Glanzlacke, Linoleum- und Parquetbodenwische in anerkannt guten Qualitäten.

Apfelwein, hochfein, goldklar, mit schriftl. Garantie für absolute Naturreinheit, verwendet von 50 Ltr. an zu 28 Pf. per Ltr.; vom 10. Oktober bis Ende November auch süßen oder gärenden Apfelwein, puren Apfelsaft, zu 28 Pf. per Ltr., die 2241a*

Neues Silber-Sauerkraut empfiehlt 12706.6.3

Rudolf Langer, Waldhornstr. 4. Telefon 1340. Tischwein 1900er weißen Sündiger-Mt. 0.45 / per 1/4 Ltr.-Fl. 3hringer, 0.50 / ohne Glas bei 6427*

Karl Baumann, Karlsruhe, Alabemierstraße 20.

Heinrich Kling jun., Karlsruhe Viktoriastraße 8 und Amalienstraße 25 a empfiehlt als Spezialität in Ia. Bester Qualität und zu Billigsten Preisen: Leitern aller Art, Klappmöbel, Ruhestühle, Kollschuwwände, Holzartikel, Maltenstößen, Staffeleien ic. ic. Farbwaren für Kunst, Gewerbe u. Industrie, lose, trocken in Öl und Tuben, Meh- u. Nichtwerkzeuge, Pinsel, Bürsten, Spachteln, Pauserrädchen, Farbseffel und -Eimer, Farbmühlen ic. ic. Glasbuchstaben auch einzeln, Kellernschilde, Wappen, 18265.6.1 Fensterdekorationen, Buntglasimitation, Schul-Wandtafeln, Schulkleider, Malartitel ic. ic.

Viehfuttermehl „Reell“, vegetabilisch, phosphorreiches Viehfuttermehl, 10825* mehrfach prämirt, unter Nr. 60184 gesetzlich geschützt, per Ctr. ab Karlsruhe Mt. 25.—, Mt. 30.—, je nach Quantum.

Karl Baumann, Karlsruhe, Alabemierstr. 20. Wiederverkäufer gesucht!

Zafelbutter 10 Pfd.-Collt Mt. 6.50, 1/2 Butter, 1/2 Honig Mt. 5.20, 5674* Brecher, Tluste 3/4 via Breslau.

la. weißen Lischwein, per Liter 48, 50 Pfg.

la. rothen Lischwein, per Liter 50 Pfg. Garantie für absolute Reinheit. Proben gerne zu Diensten. 11217

Carl Kern's Nachf., Weinhandlung, 41 Sofienstraße 41. Aufgepasst! Wer seine getragenen Kleider, Stiefel, Betten, Möbel am besten verkaufen will, sende seine Adresse nur an K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Gebirgskartoffeln Prima Speise- und Salat kartoffeln trifft ein Waggon in Laufe der Woche für mich ein. Drei pro Ctr. 2.40—2.50 Mt. frei in Haus. Bestellungen sind zu richten an Friedrich Mehl, 13191.5.2 Scheffelstr. 64.

10 Ctr. sehr haltbares Tafelobst zu verkaufen. B20167 Hirschstraße 75, 3. Etod.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. Kreuzstr. 10, bei der kleinen Kirche.

Staats-Medaille in Gold 1896. Hildebrand's Deutscher Kakao Mk. 2.40 das Pfd. Deutsche Schokolade Mk. 1.60 das Pfd. 5808a.7.8 Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften. Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin, Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Gebrüder Hensel.

Donnerstag — Eröffnung

einer Fleisch- und Wurstwaren-Filiale in unserem Neubau

Rheinstrasse 47a

Mühlburg.

18905.21

Frühjahrsmesse 1903 in Karlsruhe

Mittwoch den 5. November ds. Jrs., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Meszplatze die Verkaufsbuden, Waffelbuden, Zuderbuden und Geschirrpfläze und anschließend die Carroufells, Hypodrom, Photographen- und Schießbudenpläze für die Frühjahrsmesse 1903 öffentlich an den Meistbietenden versteigert. 18184.21
Karlsruhe, den 20. Oktober 1902.

Die Messe-Kommission.

Freundliche Einladung

zum Besuch der reichhaltigen Ausstellung und Verkauf Orientalischer Handstickereien,

handgeknüpfter Smyrna-Teppiche, angefertigt von armenischen Wittwen, welche ihrer Ernährer beraubt, durch diese kunstvollen Arbeiten ihr und ihrer Kinder Leben fristen.

Die Ausstellung umfasst eine reichhaltige Kollektion handgeknüpfter Arbeiten auf Atlas, Seide und Wolstoffen in reicher Gold- und Silberstickerei, wie: Kissen, Decken, Wanddekorationen, Schürzen, Tücher, Shawls, Taschentücher, Gürtel, Capes u. s. w., sowie Teppiche aus der Webindustrie von Dr. Lepsius in Urfa (Klein-Asien), in verschiedenen Größen, kleine und große Vorlege, Sopha- und Salonteppiche. 18309.3.1

Die Ausstellung findet statt im Saale des Kunstvereins, Waldstr. 3, Dienstag bis Samstag dieser Woche, 11-5 Uhr.

Versteigerung.

Dienstag den 28. Oktober, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Jähringerstraße 29, gegen Baar versteigert:

Weiße Damenhemden mit Handstickerei, Damen-Nachhemden, Spitzen-Unterwäsche, rosa Anstands-Röcke, weiße und farbige Plaus-Röcke, Röcher-Jacken, Normalhemden und Unterjacken, Halbflanel-Unterhosen und Unterwäsche, Servietten, Damast-Handtücher, Tischtücher, Bett- und Kissenbezüge (Damast), Leinwand, Glasfertücher, Taschentücher, Küchenschürzen, 1 große Partithe wollene Werke und Kissen, 18298
wogzu Stehhaber einladet.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 29. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal, Waldhornstraße 21, öffentlich gegen Baar versteigert:

1 Tafellavier, 1 Harmonium, 1 antike Kommode, 1 Pfeiler-schrankchen, 1 Schloßmüchler, 1 Leinwand, 2 Schäfte, 1 Bilder-schrank, 1 Kanapee, 2 Tische, 1 runder Tisch, 1 gr. Tisch mit 2 Schub-läden, 1 Hausapotheke, 1 Spiegel mit Coniols, 3 Nachttische, 1 vollst. Bett mit Haarmatratze, 1 Bettstelle mit Holz, Matratze und Kollier, verschiedene Stühle, 1 Kinderliegewagen, 1 Tisch u. Doppel-schrankmaschine, 1 Schneider- u. Schuhmachermaschine, 1 großer Salonstisch, 1 Waschküchen, 1 Waschinne, versch. Kleider, 1 Bureau-Kassenschrankschloß, 18280
wogzu Stehhaber einladet.

Joseph Hirschmann jr., Auktionsgeschäft, Waldhornstraße 21.

Brauerei Fels, Kronenstraße.

Dienstag den 28. Oktober: 18299
Grosses Konzert
Müller und Geiberg. J. Vogel.
Anfang 8 Uhr. Es ladet freundlichst ein.

Lanzlehr-Institut Georg Grosskopf,

33 Herrenstraße 33.
Zu verschiedenen Kursen und einige Privatartikel, sind noch Damen-Anmeldungen erwünscht. Gest. Anmeldungen erbeten.
Hochachtungsvoll
Georg Grosskopf.
18213.3.3

Verloren

Ein größerer und ein kleinerer Rassenhant sind zu kaufen gesucht. Gest. Offert. sind unter Nr. 12878 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 182176

Freisinniger Verein

Dienstag Abend 9/9 Uhr: Zusammenkunft 11265 im „Prinz Karl“.

Deutsch-Nationaler Handlungsgehilfen-Verband

Hamburg. (Juristische Person.) Ortsgruppe Karlsruhe-Mühlburg. Vereinsabend: Jeden Dienstag Abend 9 Uhr im „König von Württemberg“, Mittelbau. Stammtisch: Jeden Freitag Abend im „Möniger“, Mittelbau. Sonntag gemeinschaftliche Spaziergänge. Treffpunkt 1/3 Uhr Vereins-Sokal. Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde. (1861).

Gut Seit!

Die Turn-Abende für Mitglieder und Jünglinge finden jeweils Dienstag und Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle Bismarckstraße — das Turnen der Damen-Abteilung jeweils Donnerstag Abend von 1/8 bis 1/10 Uhr in der Turnhalle Sophienstr. Nr. 14 statt. Anmeldungen werden in den betr. Turnhallen entgegengenommen. Jünglinge haben keine Aufnahmegebühr zu entrichten. Um zahlreichen Besuch bittet Der Turnrat.

Zitherverein Karlsruhe.

Dienstag Abend 9/9 Uhr: Vereins-Abend im Vereinslokal in der Bekaustration „Zur Eintracht“. Der Vorstand.

Schönes mageres Dürfleisch.

Feinstes Delikatesse-Sauerkraut per Pf. 10 Pfg. empfiehlt Gustav Bender, vorm. Carl Malzacher, Hof-, 5 Dammstraße 5.

Kuhstickerstraße 4, 2 Treppen hoch, können noch einige Herren guten und billigen Mittag- u. Abend-tisch erhalten.

Gebenselbst ist auch ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. B20162.21

Zugelassen

Ein Haus-Vorkauf. Nahe der Stadt Karlsruhe ist ein 2 1/2 stöckiges Wohnhaus, Werkstätte, Schuppen, Scheune, 30 m Hoflänge u. Garten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter B19917 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.3

Kassenschrank

Ein gut erhaltener, gebrauchter wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 18286 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. * Waldhornstraße 30/32.

Erster Anwaltsgehilfe,

in allen Bureauarbeiten bewandert, mit mehrjähriger Thätigkeit u. prima Zeugnisse, wünscht auf 1. oder 15. Dezember anderweitig Stellung auf Anwaltsbureau. Gest. Offerten unter Nr. B20174 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Agent

gef. Vergüt. ev. 250 Mk. pr. Mon. u. m. H. Jargensen & Co., Cigarren-Fabrik Hamburg.

Große Waaren-Versteigerung.

Heute und die folgenden Tage, jeweils 9 Uhr Morgens und Nachmittags 2 Uhr beginnend, im Auftrage der Firma F. Mayer & Cie. hier, im Hause des Hofconditor Herrn Hildenbrand, Waldstraße 6, zum Aus- gebot kommen

allerhand Decorations- und kunstgewerblich. Gegenstände, Speise-, Thee- und Kaffeesevice, Schreibgarnituren, Vasen, Ranelaber, Penduls und Schreibtischuhren, Tafelaufsätze, Waschtische und dergl. 18215.3.1

Bruno Kossmann, Auktionator.

In meiner neu eröffneten Filiale Waldstraße 65 Ludwigsplatz direkt am Markte, im Hause des Herrn Hofbäckermeyers Geisendorfer die Preise und Qualitäten genau wie im Hauptgeschäft Kaiserstrasse 76. Friedrich Wilhelm Hauser, Karlsruhe i. B. Anerkannt prompte und reelle Bedienung. 18240.8.1

Tafeläpfel Tafeläpfel.

Ein Waggon versch. Sorten feinsten Tafeläpfel, größtentheils Goldparmänen, sowie Koth- und Backäpfel ist wieder für mich eingetroffen und empfehle solche zu bekannt billigen Preisen. J. Markus, Karlsruhe, Leopoldstraße 37 und auf dem Wochenmarkt. Telefon 1688. Prompfter Versand nach Auswärts. 18307.2.1

Hiesige Wirthe

jedoch nur solvents, bessere, erhalten bei vorübergehendem Geldbedarf geg. Accept rasch und streng distret nötige Geldmittel, wenn solche mit ein. alt. soliden und sehr leistungsfähig. Weingroßhandl. in Geschäftsbearbeitung treten. (Keine vertragsmäßige Verpflichtung zur Weinabnahme.) Gest. Offerten zur Weiterbeförderung an Rud. Mosse, Karlsruhe, unter F. K. 4679 erbet. 18304.3.1

Billiges Angebot.

Ein sehr gut gearbeitete Garnitur in Nuss, eine in Lacken und eine hochfeine Salon-Garnitur, sowie verschiedene Divans, werden sehr billig abgegeben. 12741.6.3

Stelle suchen:

J. Tüchtige Kellnerinnen, Haus-hälterinnen, Kinderfräulein, Zimmermädchen, Hausburken, Spälerin in Hotel, Privatmädchen. Stelle finden: Restaurationskassinnen, Mädchen für Hausarbeit und Servieren, mehrere Küchenmädchen. Bureau Jasper, Durlacherstr. 58. B20175

Suche für sofort:

1 Kellnerlehrling aus guter Familie. 1 junger Kellner, 16-17 Jahren. Stellen-Gesuche: Oberrestaurations-, Saal- u. Kaffee-kellner, Köchinnen, Koch, 30 bis 40 Mark, Hotelkellner, Hotelkassier, Hausburken, Bäckerfräulein, bessere Kellnerinnen, Hotelkassiermädchen, Weibzeugbeschleherin, Kinderfräulein. Zeugnisse und Photographien stehen zu Diensten. Näheres 18812

Bureau M. Fuchs,

Jähringerstraße 70 — Telefon 94.

Stellen-Gesuche:

Ulrich, eine Todtengräbers- wittwe. Marie Wolff. Barnabe, ihre Tochter Maria Genet. Ein Kirchenmög. Adalff Hallege. Ein Gärtner. Siegr. Feingel. Erster Wandbeten Mag Schneider. Zweiter Wandbeten Fritz Soos. Schwelers. Emil Hunter. Ein Diener Rupertus Herm. Benedel. Erster Ritter Fr. Krausmann. Zweiter Schwelers Fritz Soos. M. F.

Stellen-Gesuche:

Die Komposition des einleitenden Chores ist von Fritz Mottl. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Aasse-Gründung 1/7 Uhr. Klaus Breite.

Großherzoglich. Hoftheater

Dienstag den 28. Oktober 1902. 14. Abonnement-Vorstellung der Abt. B (Selbe Abonnementkarten.) Die Familie Schroffenstein. Trauerspiel in 5 Akten von Kleist. Mit freier Benutzung einiger Varianten von Immermann. Leiter der Aufführung: Dr. G. Kallan. Personen: Rupert, Graf von Schroffenstein, aus dem Hause B. Wassermann. Hofrath, seine Gemahlin Karol. Beget. Titotar, ihr Sohn Felix Baumdach. Johann, Ruperts natürlicher Sohn. Hugo Höder. Schwester, Graf von Schroffenstein, aus dem Hause Wurmbrand Josef Karl. Gertrude, seine Gemahlin, Stiefschwester der Gräfin. Luise Rachel-Verder. Hans, ihre Tochter Hofrath Heinrich Reiff. Adalbert, Grafen Heinrich Schilling. Cantling, Ruperts Wilhelm Kempf. Theobald, Graf. Schwelers. Wilh. Beyer. Ulrich, eine Todtengräbers- wittwe. Marie Wolff. Barnabe, ihre Tochter Maria Genet. Ein Kirchenmög. Adalff Hallege. Ein Gärtner. Siegr. Feingel. Erster Wandbeten Mag Schneider. Zweiter Wandbeten Fritz Soos. Schwelers. Emil Hunter. Ein Diener Rupertus Herm. Benedel. Erster Ritter Fr. Krausmann. Zweiter Schwelers Fritz Soos. M. F.

Stellen-Gesuche:

Ulrich, eine Todtengräbers- wittwe. Marie Wolff. Barnabe, ihre Tochter Maria Genet. Ein Kirchenmög. Adalff Hallege. Ein Gärtner. Siegr. Feingel. Erster Wandbeten Mag Schneider. Zweiter Wandbeten Fritz Soos. Schwelers. Emil Hunter. Ein Diener Rupertus Herm. Benedel. Erster Ritter Fr. Krausmann. Zweiter Schwelers Fritz Soos. M. F.

Leipheimer & Mende

Hoflieferanten, Kaiserstrasse 169, Telephon 214

empfehlen

Damenkleiderstoffe

in Tuch, Zibeline, Home-spun, Kammgarn, zweiseitigen Geweben und Caros, neue Farben und Webarten für Herbst- und Winter-Kleider und Blusen.

12148

Jungliberaler Verein

Karlsruhe.

Einladung.

Mittwoch den 29. Oktober, Abends halb 9 Uhr, findet im Saal III der Brauerei Schrepp die monatliche Vereinsversammlung statt. — Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Klinkowström:

„Der vierte Stand“.

Sämtliche jungliberalen Mitglieder und Freunde unserer politischen Bestrebungen sind hiermit freundlichst eingeladen. Um recht zahlreichen Besuch bittet

13120.2.2

Der Vorstand.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Mittwoch den 29. Oktober, 4 Uhr, Versammlung (Stefaniensstrasse 22, Konfirmandensaal). Geschäftliches. Einmündeln etwaiger Gaben zur Weihnachtsbescherung in der Diaspora. Vortrag des Herrn Hofbibliothekers Dr. Frommel über: „Senan als Dichter des Savonarola“. Gäste sind willkommen.

18265.2.1

E. Fischer, Hosprediger.

Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe.

Mittwoch den 29. Oktober, Abends halb 9 Uhr, findet eine öffentliche Versammlung im Saale des „Arbeiterbildungsvereins“, Wilhelmstraße 14, statt.

1) Vortrag über Ziel und Zweck der Grund- und Hausbesitzervereine unter besonderer Berücksichtigung der hiesigen Verhältnisse. 2) Besprechung der Karlsruher Wasserbezugsordnung, der Beschwerden, welche gegen dieselbe eingelaufen sind, und sonstiger etwa noch einlaufender Anträge.

Auf Obiges Bezug nehmend, gestatten wir uns, zu der Versammlung nicht allein unsere Mitglieder, sondern sämtliche Hausbesitzer, hauptsächlich diejenigen der Altstadt und des Bahnhofsviertels, ergebenst einzuladen.

13261

Der Vorstand.

Erklärung.

Um irrigen und böswilligen Ausstreuungen zu begegnen, sehe ich mich zu der Erklärung veranlasst, daß mein Geschäft in gewohnter Weise weitergeführt wird.

13204.2.2

Ph. Bader, Amalienstr. 59, Telefon 1494, Kohlen, Holz, Breitsch, Holzbohlen, Brennholz.

Wenn Sie Bedarf in 5732a*

Schusswaffen

haben, so versäumen Sie im eigenen Interesse nicht, unseren illust. Katalog gratis u. franco zu verlangen. Vertreter überall gesucht.

Gebr. Kneifel, Gewehrfabrik, Mehlis i. Th. 85.

Ein Wort über Petroleum-Heizöfen.

welche sowohl in den Uebergangszeiten, wie auch bei strenger Kälte für den Haushalt sehr wichtig sind.

Wir führen solche seit Jahren und sind in der Lage, erstklassige Fabrikate, garantiert geruchlos brennend, zu billigen Preisen zu empfehlen.

Hammer & Helbling,

18226

Kaiserstraße 155

Tanzlehr- nstitut Herm. Vollrath Karlstr. 70" und Rheinstr. 34 b.

Privat-Tanzunterricht für einzelne Damen und Herren und zu jeder Zeit ertheilt.

Anmeldungen für die Tanzkurse sowie für einen Sonntags-Tanzkurs baldigst erbeten.

Reparaturen

an Nähmaschinen u. Fahrrädern aller Art werden sachgemäß, prompt und billigst ausgeführt. 5942*

Franz Mappes, Kaiserstraße 128.

Bernidlung,

sowie alle anderen galvanischen Niederströme prompt gut, billig. B19015.20.5

Vernickelungs-Anstalt, Zirkel 13, Weidenstr. 87.

Brantleute

kaufen ihre Aussteuer bei größter Auswahl zu stauend billigen Preisen am besten bei

12077*

Friedrich Holz, Möbelmagazin, Karlsruhe, Waldhornstraße 19. Telefon 1030.

Kochherde

kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst, offerire dieselben von 30 Mark an.

Spezialität: Emailherde in jeder gewünschten Ausführung. Ausdauerung, Ausputzen und Reparieren aller Herde billigst. 6879.24

Karl Ehreiser, Herrenstr. 44.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahlreich für, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Offerten erbeten 9850*

J. Levy, Marktgrabenstr. 22.

Raffenschränke

feuerfest, fall- und diebstahl-, mit Patent-Protector-Schloß mit und ohne Stahlpanzerung in jeder Form und Größe

Gewölbthüren, Raffetten, Dpferköde u. in nur streng solider Ausführung empfiehl

8182a

Hermann Siefert, Schlosserei mit Kraftbetrieb in Lahr i. S.

Prellstraße frei, Drämlitz Freiburg 1887, Strassburg i. Elz, 1892.

Wäschebrenn

werden fortwährend angekauft. 11443

Erbspringenstraße 21, 2. Stoc.

Kunstgewerbehaus

C. F. Otto Müller

Kaiserstrasse 144.

Abtheilung Gebrauchssachen

empfehle

Tafel- u. Glas-Service

in grosser Auswahl in allen Preislagen.

Geschmackvolle und sorgfältig ausgewählte Formen und Zeichnungen.

Erstklassige Fabrikate zu niederrgestellten Preisen. 10598.12.9

Wichtig für Bruchleidende!



Bruchband ohne Feder

sowie sämtliche Spezialbruchbänder für alle Bruchschäden. Von med. Autoritäten betrefss „Vorzüglichkeit“ lobend anerkannt. Viele Dankschreiben. Beste Zurhaltung selbst grösster Schäden! Suspensorien, Leibbinden, Beste Vorfalbandagen. — Alfred Meyer, Bandagist-Spezialist, München, Rosenburgerstr. 1. Telefon 9658. — Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt. Mein Vertreter befindet sich mit seinen Mustern zur Bestellungs-Entgegennahme in Pforzheim am 31. Oktober im Hotel z. Post, in Calw am 1. November im Hotel z. Adler, in Karlsruhe am 2. u. 3. November im Hotel Prinz Max. * In den Feiertagen nur an den geöff. erlaubten Geschäftstagen. NB. Die Herren Ärzte sind höf. gebeten, die angefertigten Bandagen zc. anzusehen und eventl. Interferenzen an meinen Vertreter zu weisen. Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt. 5926a.3.2

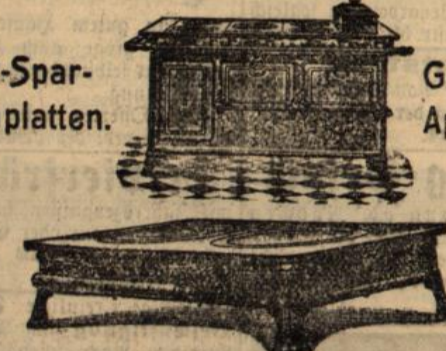
Reichhaltiges Fabriklager in

Apparaten für moderne Gasfeuerung.

Gaggenauer 7687

Gas-Spar-Kochplatten.

Gas-Heiz-Apparate.



Gas-Kochherde.

Verkaufsmagazin gediegener Beleuchtungsgegenstände für Gas in grosser Auswahl.

Werkstätte für feine Installationsarbeiten aller Art der Gas- und Wasserleitungsbranche.

Wilhelm Kiby

Telephon Nr. 317.

Baublecherei und Installationsgeschäft Karlsruhe, Herrenstr. 48.

Geld!

Herr W. K. in N schreibt mir u. a.: Verbindlichkeiten Dank. Gewünschtes Darlehen unter sehr günstigen Bedingungen erhalten etc. — Wer Darlehen jeder Art sucht, schreibe sofort an Ernst Marler, Nürnberg 88. *

Maschinenstickerin.

in Dunt- u. Weiskiden verfertigt für grösseres Geschäft auf dauernd Arbeit zu übernehmen. Auch werden ganze Maschinen zum Verkaufe angenommen. Offerten mit B19951 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Patent-Anwalt C. KLEYER, KARLSRUHE, Tel. Nr. 1303, Kriegstr. 77.

Reparaturen

Fahrrädern

werden sorgfältig und schnell ausgeführt von 12179.10.8

Alwin Vater, Zirkel 32, Teleph. 1451.

Abholung auf Wunsch.

Neue Pneumatics billigst.

Grabdenkmäler,

polirt, geschliffen zc., in reichster Auswahl.

F. Frey, vis-à-vis dem Friedhof, 9347 Telephon 241. 64

Nach Auswärts franco Aufstellung.

Kautschuk-Stempel

Gravir- & Präge-Anstalt **FR. KLETT**, Karlsruhe, Kaiserstr. 60

Vertretern besond. Vorthelle

Um rasch zu räumen, liefern wir, so lange Vorrath, unter Garantie

la. Fahrräder, neueste Modelle, Innendring, Stodenlager zc. 5596a.4.4

à Mk. 89.—

Fahrradwerke Riesenfeld, München 23.

Spartokochherde,

Gaggenauer Gas spar kochplatten, Defen aller Art, empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Marx, Marktstraße 24, Bahnhofstr. 11.

Für Brautleute!

Eine komplette Aussteuer, bestehend in 2 franz. Bettstellen, Kasten, Polstern u. Matrasen u. Wollauflage, 1 Waschkommode u. 1 Nachtschrank mit Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 Schifoniere, 1 Vertigo, 1 Tischendivan, 1 Salonstisch, 4 bessere Kochtische, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch u. 2 Herde sind um den billigsten Preis von nur 600 Mark zu verkaufen im Möbel- u. Tapetiergeschäft von

12922.3.5

Wilh. Seiter, Hebelstraße 4.

Melasseformehlmutter

Patent „Schwarz“ aus der Zuckerfabrik Frankenthal, ca. 41% Zucker und 20% Wasser (größte Haltbarkeit). Man kauft kein Melasseformehl ohne Haltgarantie. Durch Zufuhr von Treber, Malzkeime, Kleie, Mais zc. Einheitspreis billiger wie fertige Mischungen. (Zerfallens haben sanitäre Wirkung.) 9351

Generalvertrieb: **Karl Baumann**, Karlsruhe, Akademiestr. 20,

welcher nächste Bezugquelle mittelst.